

Z
29 Mar
VIII-5479

BULGARIA

AGRICULTURE
Collectivization
COMMUNIST PARTY
Misuse of power
Personalities
CORRUPTION

A Corrupt Kolkhoz-President In
GOLIANOVTSI, District SOFIA.

SOURCE SALZBURG: a young Bulgarian working student from GOLIANOVTSI, whose father was a victim of the kolkhoz-president. Source arrived in Austria beginning of January 1952.

DATE OF OBSERVATION: until January 1952.

* * *

NIKOLOV Milusch ist heute 45 Jahre alt und bekleidet in der etwa 2,000 Einwohner zählenden Ortschaft GOLIANOVTSI, die etwa 20 km von SOFIA entfernt ist, folgende Aemter:

- 1.) Ortspraesident des Nationalkomitees
- 2.) Parteisekretaer der kommunistischen Partei
- 3.) Gemeinderichter
- 4.) Gemeinde- und Raairkerat der kommunistischen "Vaterlaendischen Front".
- 5.) Praesident der Agrargenossenschaft
- 6.) Hauptmagazineur der Agrargenossenschaft
- 7.) Praesident der Ortskolchose von GOLIANOVTSI.

Fuer alle diese Aemter erhaelt er monatlich mindestens 60,000 Lewa, wobei die genauen Bezuege, die er von der Partei erhaelt, gar nicht bekannt sind.

Zum Vergleich muss angegeben werden, dass ein Kolchosenarbeiter monatlich hoechstens 2 bis 8,000 Lewa erarbeiten kann, wobei die "Gewinne" seines Kolchosenanteils in Naturalien ausgezahlt werden und in diese Berechnung schon einbezogen sind, obwohl nur zu oft diese Naturalauszahlungen ausbleiben.

Trotz eines wesentlichen Kolchosenanteiles, den NIKOLOV bezieht, ist er natuerlich von jeder Kolchosenarbeit freigestellt.

Um seine rechnerischen Arbeiten richtig erledigen zu koennen, hat NIKOLOV (der selbst Analphabet ist und keine Schule besucht hat) seinen Bruder NIKOLOV Nikifor, 28 Jahre alt und auch ein Kommunist, als Buchhalter der Kolchose und Genossenschaft angestellt.

(over)

29 Mar
VIII-5479BULGARIA
(cont'd)

1

NIKOLOV Milush besass frueher drei ha Land, er war bei seinen Nachbarn wegen seines liederlichen Lebenswandels und seiner voellig herabgekommenen Wirtschaft immer verachtet, da sich weder er noch seine Familie um die Arbeit kummerten. Seine Begabung lag mehr auf dem Gebiet der hoeheren Mathematik; im Jahre 1947, bei der allgemeinen Geldumwechslung hat NIKOLOV bereits offiziell 500,000 (fuenfhunderttausend) Lewa bei der staatlichen Bank in SOFIA eingezahlt. Er tat dies, da er nur 2,000 Lewa erhalten haette, wenn er das Geld bei der Bank nur umgewechselt haette. Bei der Einlage hingegen wurde es nur "gesperrt". Diese Banksperre umging der Kommunist NIKOLOV jedoch spielend. Er kaufte laufend Konsumguter bei den staatlichen Handelsgesellschaften in SOFIA und anderen Orten (u.z. Schnaps, Wein, Lebensmittel aller Art, Seife, Tabak, Textilien, aber auch Zement und anderes mehr.) Da er nicht auf seinen Namen kaufen konnte, kaufte er als Praesident der Agrargenossenschaft von GOLIANOVTSI, bzw. als Praesident der Ortskolchose ein. Die Waren wurden mit seinem Privatgeld erworben, welches eigentlich gesperrt war, durch diese Umgehung erreichte er, dass ihm die Partei fuer diese Zwecke die Gelder seines Bankkontos freigab. Die so eingekauften Waren gelangten jedoch nicht in den Besitz der Ortsgenossenschaft, sondern NIKOLOV Milush setzte sie lediglich zu seinem persoenlichen Gewinn ab. Dadurch, dass er seinen Bruder zum Hauptbuchhalter der Genossenschaft und zugleich der Kolchose gemacht hatte, konnte er solche Geschaeftse besonders bequem abwickeln.

Diese "Geschaeftse" entwickelten sich so ueppig, dass NIKOLOV Milush bereits im Jahre 1949 in SOFIA ein Stadthaus im Werte von 1.5 bis 2 Millionen Lewa erwerben konnte.

Heute laeuft NIKOLOV Milush schwer bewaffnet mit einer Maschinenpistole und mehreren Revolvern herum und terrorisiert den ganzen Ort.

EVAL COMMENT: NIKOLOV Milush is known to us as Secretary of the CP in GOLIANOVTSI village, and as such he enjoys the biggest power in the locality. We have no information up to that he holds so many other offices also. President of the GOLIANOVTSI kolkhoz is TODOROV Svetoslav. (see "Radio SOFIA"-7.8.1951.) The Name of NIKOLOV Nikifor is UNCONFIRMED.